



2. Sonntag im Jahreskreis B:

Der Anruf Gottes

Prophet zu sein, will gelernt sein! Ganz anders als erwartet, fällt auch das nicht so einfach vom Himmel. Diesen Sonntag hören wir etwas von den Lehrjahren des Propheten Samuel. Gott ruft ihn, aber er erkennt das nicht, sondern meint, sein Lehrer Eli habe ihn gerufen. Dreimal hintereinander passiert ihm das, bis Eli erkennt, was los ist und Samuel lehrt, die entscheidenden Anrufe Gottes von Unwichtigem zu unterscheiden. Dazu braucht es ein offenes, hinhörendes Herz: *'Rede, Herr, dein Diener hört!'* (1 Sam 3, 10)

Samuel wird der entscheidende Prophet der frühen Königszeit Israels werden – einer Zeit, in der nichts blieb, wie es

einmal war! Samuel war einer, der die Zeichen der Zeit erkennt, sie klar benennt und, manchmal nicht gerade zimperlich, auch danach handelt.

Zwar wünschen sich heute viele, dass alles wieder so wird, wie ‚vor Corona‘. Propheten haben aber solche Krisen immer auch als ‚Anruf‘, also Anfrage Gottes verstanden: War wirklich alles gut in unserem gewohnten Alltagsleben? Kam bisher nicht Wichtiges zu kurz?

Nicht, dass es geht wie auf dem 2. Bild!

Bilder: Peter Weidemann (pfarrbriefservice.de)
Text: PR Karlheinz Bisch

